

Vielleicht schon bald ein Jugendtreff

Die Mörschwiler Jugend wünscht sich im Dorf einen eigenen Jugendtreff und Partyraum, in welchem sie ungestört unter sich sein kann. Eine Realisation rückt in greifbare Nähe.

GISELA TOBLER

MÖRSCHWIL. Siebzehn Jugendliche äusserten am Montagabend ihre Wünsche und Anregungen für eine attraktivere Freizeitgestaltung in ihrem Dorf. Eingeladen hatte die Spurguppe, die gegründet worden war, um die Jugendarbeit zu optimieren (siehe Tagblatt vom 20.12.2008).

Verantwortung übernehmen

Ebenfalls anwesend waren Andy Limacher und Petra Brülisauer vom Verein Infoklick.ch, einer direkten Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die sich aktiv und mit eigenen Ideen einbringen wollen. Die beiden Jugendarbeiter werden dem Mörschwiler Projekt mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ziel dieses Engagements ist es, den Jugendlichen Verantwortung zu übertragen und sie besser ins Gemeinwesen einzubinden. Was in Mörschwil, wo die Kinder ab der Oberstufe durch die freie Schulwahl den Zusammenhalt verlieren, einem besonderen Bedürfnis entspricht.

Nach einem informativen Film über andere Infoklick.ch-Projekte notierten die Jugendlichen ihre

Vorschläge begeistert auf die Flipcharts. Rasch zeigte sich, dass der Wunsch nach einem eigenen Jugendtreff mit Partyraum ganz oben auf der Liste steht. Vorzugsweise mit Bar, Musikanlage, Dis-

cokugel, Billardtisch, Tschüttelkasten und Pingpong-Tisch.

Badi oder doch mehr Busse?

Vereinzelt existieren auch Bedürfnisse nach einem monatli-

chen Kinoabend, einem ungestörten Platz im Freien, einem Schwimmbad oder wenigstens nach einem grossen Brunnen, wo man sich im Sommer abkühlen kann. Und nach Busverbindungen im Zehn-Minuten-Takt, «weil es dann nicht so lange dauert, bis der nächste Bus kommt», wie eine Teilnehmerin sagte.

Mitwirkungstag vorbereiten

Es ist nicht die Meinung, dass diese Wünsche automatisch erfüllt werden. Die Jugendlichen sind aufgefordert, sich an der Realisierung tatkräftig zu beteiligen, indem sie als nächstes im Organisationskomitee für den Jugendmitwirkungstag Einsitz nehmen. Ein gutes Dutzend hat seine Mitarbeit bereits zugesichert.

Weitere Interessentinnen und Interessenten, vorzugsweise im Alter von 16 bis 18 Jahren, sind ebenfalls willkommen, bei den Vorbereitungen für den Jugendmitwirkungstag am 25. April mitzuhelfen. An diesem Fest wird eine Auswahl von möglichen Projekten präsentiert und entschieden, welches letztlich umgesetzt werden soll.



Bild: Gisela Tobler

Eifrig notieren die Mörschwiler Jugendlichen ihre Wünsche und Anregungen auf den Flipcharts.

Febr. 09